

Unglück eines glücklichen Liebhabers.
Der Liebhaber eines jungen hübschen Dienstmädchens in Paris fand sich bei diesem ein, während die Herrschaft ausgegangen war, als mit einem Male an der Thür geläutet wurde. Als der Herr und die Frau vom Hause, welche den Fremden, den sie besuchten wollten, krank gefunden hatten, kamen viel früher nach Hause als die beiden Liebenden gewohnt hatten. Was anfangen? Die Liebe fand bald ein Rettungsmittel; der unglückliche Liebhaber sollte auf einen alten sehr großen Schrank hinaufklettern und daselbst still liegen bleiben, bis die beiden Eheleute zu Bette gegangen wären. Leider waren diese an ein Spiel Piquet gewöhnt und wollten dies auch an diesem Tage nicht entbehren. Das junge Mädchen stand wie auf Köhlen, den die Piquet-Partie wollte kein Ende nehmen, als sich plötzlich ein fürchterliches Geräusch und Gepöbel hören ließ, der alte wurmstichige Schrank war unter dem darauf verreckten Liebhaber zusammengebrochen und dieser unter die Felten, Schüsseln, Tassen und Gläser gefallen, die in Tausend Stücke zertrümmert wurden. Das Ehepaar entsetzt vor Entsetzen, erholte sich jedoch bald wieder von dem Schrecken und löste das Mädel. Was mit dem Liebhaber geworden ist, weiß man nicht.

Hamilton Marktpreis
(Im Rheinlande.)

	Thaler.	Cents.
Wheat, per hundred	3,	50
Butter, per Pfd.	0,	13
Eggs, per Pfd.	0,	10
Corn, per Bush.	0,	15
Crabapples, per Bush.	0,	25
Wheat, per Bush.	1,	00
Barley, per Bush.	0,	50
Oats, per Bush.	0,	31

Bekanntmachungen

Auflösung von Mitgenossenschaft.
Die Herausgeber dieser Zeitung machen hiermit dem Publikum bekannt, daß ihre bisherige Mitgenossenschaft in derselben Herausgabe, mit gegenseitiger Zustimmung aufgelöst worden ist. Der Morgenstern wird künftig von Benj. Burkholder allein herausgegeben.
Alle rechtmässige Anforderungen an die Druckerei, für Artikel für welche die Herausgeber in Comp. bisher noch im Rückstande waren, werden nun von Benj. Burkholder, berechnigt; aber alle Rückstände an die Druckerei, oder an die Herausgeber, müssen ebenfalls an ihn berechnigt werden.
Benj. Burkholder und Comp.
September 19, 1839.

Versteigerung.

Der Unterschriebene, wohnhaft auf der Bauerei von Moses Weaver, in Woolwich Township, bietet an zum Verkauf, auf öffentlicher Vendue.
Am Samstag, den 26ten October, 1839.
Folgendes Eigenthum, nemlich:
Ein Jüngling 34 Jahre alt und 17 1/2 Hand hoch; 2 tragende Mähren: eine junge Mähre; 3 Füllen; ein Joch Ochsen; 3 Kühe, und eine Anzahl jung Vieh, und 10 Schaafe.
Ein Jahr Credit wird gegeben. Die Vendue soll anfangen um 10 Uhr Vormittags an obgedachtem Tag, wenn also dann gehörige Aufmerksamkeit gegeben wird von
Philip Brechbill.
Woolwich, Oct. 3, 1839. 15-3

Subscriptions-Einladung.

Für die Herausgabe des
Gemeinschaftlichen Gesangbuchs,
zum Gottesdienstlichen Gebrauch der
Lutherischen und Reformirten Gemeinden
in Nordamerika.
Durch die sehr häufige Nachfrage veranlaßt, ist der Unterzeichnete genehmigt, das obige Buch auf Subscription zu vertheilen, und mit dem Druck anzufangen, sobald die Abnahme von 600 Exemplaren durch sichere Unterschrift bewiesen ist.
Da das Buch mit etwas größeren Buchstaben gedruckt werden soll, als das in Philadelphia gedruckte, welches auch hier verbreitet ist, und mit dem Druck anfangen, sobald die Abnahme von 600 Exemplaren durch sichere Unterschrift bewiesen ist.
Der Einband soll dem jetzt gebräuchlichen gleich werden, nämlich dauerhaft in Leder gebunden mit Zier.
Ungachtet der größten Form des Buchs soll der Preis für dasselbe doch nicht höher gestellt werden, als für das bisherige. Es soll für alle diejenigen, welche sich durch ihre Unterschrift verbindlich machen, das Unternehmen zu unterstützen, und die Zahl der eingeschriebenen Bücher auszuwählen, und zu bezahlen so bald sie zur Ablieferung fertig sind.
Alle andere, das ist, alle Nichtabnehmer, oder alle die, welche die eingeschriebenen Bücher nicht 3 Monate nach der Fertigstellung holen und bezahlen, haben \$1, 12 Cents für das Buch zu bezahlen.
Wer 12 Exemplare nimmt und dafür bezahlt, erhält das 13te frei.
Die Subscriptions Listen müssen geschlossen und eingeschickt werden an oder vor dem 31sten December, nachher, die nachherigen Abnehmer haben die Vortheile der Subscription nicht mehr zu genießen.
Benj. Burkholder.
Waterloo, den 19ten September, 1839.

Ein Miller,

Der überhaupt ein guter Charakter besitzt, und fleißig und vertrieben ist, wird von dem Unterschriebenen, für wenigstens sechs Monate und vielleicht für ein ganzes Jahr, verlangt, für billigen Lohn. Man sollte sich aber bald melden bei
Jacob E. Schneider.
Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7-3

Windmühlen.

Der Unterschriebene, wohnhaft ungefähr eine Meile westlich von der Stadt Berlin, auf Samuel Bauers Land, beabsichtigt sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er zum Verkauf hat und gedenkt künftighin immer auf Hand zu halten, eine schöne Anzahl guter und vortheilhafter Windmühlen: welche er anbietet um einen billigen Preis für das Geld oder gute Credit.
Jacob Bauman.
Waterloo, August 12, 1839. 9-5

Deffentliche Vendue

Der Unterschriebene, wohnhaft in Wienheim Township, (in der 14ten Concession, lot No. 1.) auf dem Land welches an dessen von Samuel Fried gränzt, bietet an zum Verkauf, auf öffentlicher Versteigerung.
Am Samstag, den 12ten October, 1839.
Folgendes Eigenthum, nemlich:
Ein junges Pferd; eine Kuh; ein Joch gute junge Ochsen drei Jahre alt; ein Füllen; ein Pferd; zwei Kühe; vier Weiden; eine Uhr mit einem Kasten; zwei Ecken mit Rohr; eine Waage; zwei doppelstufige Scherensinken; und eine einstufige Scherensinke; ein Sattel, und Gefährte für ein Pferd; ein guter Schleppstein; drei Kisten, und noch andere Artikel mehr, zu weitläufig anzuführen.
Neun Monate Credit wird gegeben auf gute Verpfändung. Die Vendue soll anfangen um 10 Uhr Vormittags, wenn also dann gehörige Aufmerksamkeit gegeben wird von
Noah Siegler.
Wienheim, den 3ten October, 1839. 15-1

PUBLIC SALE.

THE Subscriber, living on the Farm of Moses Weaver, in the Township of Woolwich, will sell, by Public Vendue, On SATURDAY, the 26th October, inst. The following property, vizt.
A Stud Horse 34-2 years old and 17 1/2 hands high; 2 breeding Mares; a young Mare; 3 Colts; a yoke of Oxen; 3 Cows, and a number of young Cattle, and 10 Sheep.
Twelve Months credit will be given.—
The Sale to commence at 10 O'clock in the forenoon of said day, when due attendance will be given by
PHILIP BRECHBILL.
Woolwich, Oct. 1839. 15-3

Ein Schustergesell,

Wird von dem Unterschriebenen (wohnhaft in der Stadt Waterloo) verlangt.
Johann Hett.
October 3, 1839. 15-2

Nehmet Obacht!

Und sparet Unkosten.
Alle diejenigen welche schuldig sind an die Firma von Jacob S. Schumacher und Johannes Wissler, oder an jeder von ihnen, besonders—entweder auf Notiz oder Buchschulden, werden ersucht zu kommen und abzufesteln auf oder vor den 10ten Tag October nächsten; oder Alle, ohne Aufsehen der Person, bekommen Unkosten.
Jacob S. Schumacher.
Johannes Wissler.
Glasgow, September 10, 1839. 13-4

LIST OF LETTERS, REMAINING in the Waterloo POST-OFFICE up to the 5th of September, 1839.

Anderson John
Belinger Isaac
Browning Chas.
Bernhard Birk
Carpenter Capt.
Cussen C.
Duglass Jane
Ebbe David
Goetz Lorenz
Hugh Wm.
Heist Joseph
Melsey Joseph
Kaxwell R.
Maully Thomas
Montagne
Miller Jacob
Olone Michael
Putnam Henry
Quarry Wm.
Rott Lorenz
Riest David
Shaw John
Strickland John
Shroder John
Taylor John
Tomson John
Winkler Jacob
Anders Joseph
Benner Jacob 2
Bergle Jacob
Clark Charles
Culp Abram
Dumpey Hugh
Dempsey Mary
Fett Jacob John
Girare Joseph
Henderson Thomas
Johnson Isaac
Kinneman Joseph
Miller Peter
Moyer Joseph
La. Hyacinthe
Nolton Charlotte
Ott Adam
Potter James
Rhiel Peter
Riest Daniel
Stree Peter
Shepohn herd J
Shumaker Nicklas
Sparrow Thomas
Troup Benjamin
West James
Yontz Nickolous

DANIEL SNYDER,
POST MASTER.
53 Names. 13-8

Anzeige.

Einem geehrten christlichen Publikum, wird hiermit ganz ergebenst anzeigt, daß vom 14ten bis 19ten November dieses Jahres, ein Collector herumgehen wird, um das Geld, welches zur Erbauung der Evangelischen Protestantischen Kirche in Waterloo aufgeschrieben ist, einzufordern. Sammtliche Herren unterschreiben werden deshalb gebittet, jedoch bringend ersucht, sich die dahin zur Bezahlung ihrer respect. Summen einzurichten, indem die Schulden auf Zahlung dringen. In der besten Hoffnung unsern Wunsch genüge geliebt zu sehen, verbleiben wir
Eure ergebene Diener,
die Bau Committee.
A. B. Zugleich werden alle diejenigen, so noch rechtmässige Forderungen an die Kirche haben, und ihre Rechnungen noch nicht eingereicht haben, ersucht, dieselbe bis zum 1ten October d. J. einzureichen.
G. E. Fröhlich.
George Gritman.
Johannes Hett.
Carlman Schumacher.
Waterloo, September 12, 1839. 13-5

Anstalten mit dem Postreiter.

Wir haben nun Anstalten getroffen mit dem Postreiter um folgende Pakete Zeitungen an folgenden Plätzen zu überliefern: Einen für Preston, enthaltend alle Zeitungen für Preston und Nachbarschaft;—Einen für Guggsberg's Wirthshaus, enthaltend alle Zeitungen für den untern Block von Waterloo und Duffries, (ausgenommen die für Preston); Einer für Bridgeport, welcher aus S. H. Tylons gelassen wird;—und einer welcher aus Sam. D. Baumanns, im obern Block von Waterloo, gelassen wird, enthaltend alle Zeitungen für jene Nachbarschaft.
Die Unkosten für ein jeder Subscriber der die Zeitung auf obige Weise erhält, sind nur 15 Cents fürs Jahr.—Alle diejenigen welche nun die Zeitung nicht mit dem Postreiter zugesandt haben wollen, sind ersucht uns bald davon in Kenntniß zu setzen, oder sie werden ihnen zugesandt auf ihre Unkosten.

ATTENTION!

IF YOU WANT TO SAVE COSTS.
ALL those indebted to the Firm of JACOB S. SHOEMAKER and JOHN WISSLER—or to either of them separately—by Note of hand or Book Account, are requested to come and settle the same on or before the 10th day of October next, or all, without exception, will be put to costs.
JACOB S. SHOEMAKER.
JOHN WISSLER.
Glasgow, Sept. 10, 1839. 13-4

LOOK HERE,

IF YOU WANT A BARGAIN.
THE Undersigned would respectfully inform his contemporaries of the Type and Press, that he has for sale at quite reduced prices, several excellent founts of English Pica and Brevier Types They were imported from St. Patrick's Country, about 50 or 75 years ago. They have been, we believe, in use ever since—and yet (the Pica at least, and the others are as good) make the impression you are now reading. We trust those of our contemporaries who know the sterling worth of old Irish type metal, will not suffer this offer to pass by unappreciated.
Gentlemen Typographers, please give us a call.
BENJ. BURKHOLDER.
Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7-

Supscriptions-Einladung.

auf die merkwürdigste aller
Kriegs-Geschichten.
Nathanial's Geschichte des jüdischen Kriegs, oder vom Untergang des jüdischen Volkes und seiner Hauptstadt Jerusalem.—Aus dem Griechischen für Leser aller Stände neu überf. durch einen gelehrten und berühmten Professor A. K. Schöffer, Bibliothekar in Stuttgart. Mit geographischen und historischen Erläuterungen von Wilhelm Hoffmann, Diakonus in Wienenden. Mit Plänen und einer neuen Karte des geliebten Landes. Zwei Theile.
Die Vorräthe, große und herrliche Stadt Jerusalem wurde in dem hier beschriebenen Kriege schonmal eingenommen und zweimal zerstört. Bei der letzten Einnahme und Zerstörung durch den römischen Kaiser Titus starben 1,000 Juden den Hungertod, 97,000 wurden gefangen, und die Anzahl der Getödteten belief sich auf eine Million und hundert tausend. Würde man die Zahl nur der Verwundeten, in dem letzten Kriege sämmtlich gefangen und getödtet, Juden zusammen zählen können, so würde man mehrere Millionen angesetzt haben. Die war ein Krieg für eine ganze große und mächtige Nation so verheerend und verheerend, als dieser.
Um dies vortheilhafte Werk allgemein verbreitet zu machen, hat der Unterschriebene den Subscriptions Preis des auf \$2.50 gesetzt, der nachherige Ladenpreis ist unanänderlich \$3. Der Theil, welcher in einem Band gut in Leder gebunden. Es wird eine bedeutende Anzahl Unterschreiber gesammelt sind, wird das Buch abgefordert von
J. G. Nitter.
deutscher Buchhändler in Philadelphia.
Unterschreiber auf obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

Nachricht.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er kürzlich ein großer Ofen neugebauerter Backsteine nahe bei der Stadt Waterloo erworben hat, welche er zum Verkauf anbietet um billige Preise, für das Geld.
Jacob Kolosky, sen.
Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7-2

NOTICE.

THE Subscriber would respectfully inform the Public, that he has just opened, near the Village of Waterloo, a large Kiln of new burned Brick; which he will sell cheap for cash.
JACOB KOLOSKY, SEN.
Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7-2

Notice.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß er genehmigt ist das Schneberg'sche zu betreiben in der Stadt Waterloo, eine Jahr lang, und im nemlichen Gebäude, der Morgenstern Druckerei. Er verspricht gute Arbeit, für billige Preise.
Philipp Kärstlein.
Juni den 6ten, 1839. 1-6

FOR SALE AT THIS OFFICE,
THE Dying Confession of JOSEPH LOGEL, who was hung at Buffalo, N. Y. on the 12th February, 1839, for the Murder of DANIEL RAPP. A highly interesting Pamphlet. Price only 1 Shilling. York.

Hutmacherey.

Die Unterschriebenen bedienen sich dieser Gelegenheit den Einwohnern von Waterloo und Nachbarschaft anzuzeigen, daß sich in eine Mitgenossenschaft (Copartnership) eingelassen haben um das Hutmacher-Geschäft in Winter's Hutmacherey in Berlin zu betreiben; wo sie immer bereit seyn werden ihre geehrten Kunden mit allen Sorten Hüte von der besten Qualität, für höchst billige Preise, zu versehen.
Alle diejenigen welche noch von früherer Zeit her (eher die Compagnie-Geschäft seinen Anfang nahm) schuldig sind an Adam Weutter und Carl (Charles) Bascom, sind hiermit ersucht solche Schulden zu bezahlen zwischen jetzt und dem ersten nächsten December, oder sie bekommen Unkosten.
Daß Baar Geld wird von uns begehrt, für allesley gut und von uns brauchbare wilde Pelze.
Winter's und Bascom.
Berlin, August 7, 1839. 7-6

Notice.

Alle diejenigen welche schuldig sind an den Unterschriebenen, auf Noten oder Buchschulden, sind hiermit ersucht zu kommen und zu bezahlen zwischen jetzt und dem 12ten nächsten October. Alle diejenigen welche nicht bezahlen bis den 12ten nächsten October, können auf Unkosten rechnen: denn längere Gedulde kann und wird nicht erlaubt werden.
Daniel Schneider.
Stadt Waterloo, August 22, 1839. 10-6

NOTICE.

ALL those indebted to the Subscriber, by Note of hand or Book Account, are requested to come and settle the same, on or before the 12th day of October next. All those indebted to the Subscriber after the 12th of October next, may calculate on pay cost, as no further indulgence can or will be allowed.
DANIEL SNYDER.
Vil. of Waterloo, Aug. 22, 1839. 10-6

Haarlosigkeit.

Ein schönes Kothhaar ist der herrlichste Schmuck des menschlichen Körpers. Wie bedauernd der Verlust desselben bei den Frauen verändert und frühzeitig das Declin des Alters anzeigt, weshalb viele es haben, ohne Rücksicht zu nehmen und selbst manchmal Gesellschaft vermeiden, um Ernst um Gelächter ihrer Bekannten zu vermeiden. Kurz, selbst der Verlust des Eigenthums erfüllt die zarteste Jugend mit nicht jenen schwer und erdrückenden Gram, als der Verlust der Haare. Um alle diese widrigen Dinge zu entfernen, hat die Columbia Balsam das Ausfallen der Haare leicht auf, und nur wenige Gläser bringen es wieder hervor. Er läßt auch Augenbraunen und Härte wieder verbinden das Haar vom grau werden, ringelt es in seine Formen und befreit es von Schuppen. Zahlreiche Zeugnisse aus den achtbarsten Quellen zur Bestätigung der Eigenschaft von Dr. Williams' Balsam werden von den Eigenthümern beigefügt.
Folgendes: Robert Wharton, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat, wie man weiter unten sehen kann, die hohe Achtbarkeit folgender Herren bezeugt:
Die Unterschriebenen bestätigen hiermit, daß wir den Columbia-Balsam, von Dr. Williams, erfinden, gebraucht und denselben nicht allein zur Verhinderung des Haarabfalls, sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben höchst brauchbar befunden haben.
Wm. Daxter, sen. Methodist. Pred. in St. George, 3 Süd 4, St.—John P. Inglis, 331 Archst.—John D. Dumas, D. 163 Archst.—John S. Hurco, 101 Cornwell—Hugh McCurdy, 243 Süd 7 Str.—John Gard, 12, 18 Archst.
Es wird schließlich keinen Ruf in der Schätzung des Publikums erheben wenn man weiß, daß 3 der eben Unterschriebenen mehr als 50, und die andern nicht weniger als 30 Jahre alt sind.
(Vom Mayor Republik Pennsylvania, Stadt Philadelphia.)
Ich Robert Wharton, Mayor kaiserlicher Stadt Philadelphia, bezeugen hiermit, daß ich mit dem Herren J. Inglis, John S. Hurco und Hugh McCurdy, deren Namen in obigem Zeugnis stehen, wohl bekannt bin, daß sie Herren von Ansehen und Achtung sind, und deshalb ihrem Zeugnis volles Vertrauen geschenkt werden darf.
Zum Zeugnis dessen habe ich dies Zeugnisblatt unterzeichnet und das Siegel der Stadt beibringen lassen, diesen 6. Tag December a. v. w.
(.) Robert Wharton, Mayor.
Warnung. Man beachte, daß jede Flasche der Columbia Balsam mit einem schön gravirten Umschlag versehen ist. Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei C. M. S. & Co. ausschließliche Agenten für Amerika, 2 Kleiderstr., in Maiden Lane, 1 Thür unterhalb Parliam., New-York, oder einem oder mehreren Druggisten in jeder Stadt.
A. H. die Drucker. New York, Sept. 28, 1838. Ich habe 10 Jahren durch das Haarlosigwerden nun durch den Gebrauch des Columbia Balsams meinen Kopf mit schönem Haar bedeckt. Ich werde mich glücklich schätzen, selbst zu überführen, wenn er sich nach meinem Hause begeben soll, daß dieses Mittel von Combs & Co. 5 Kleiderstr., verkauft. J. P. Schmitzling 47 Arternst.

Platte und Haarlosigkeit.

Dr. Williams' Columbia Balsam. Der hier genannte Balsam ist eine chemische Zusammenfügung von solchen Ingredienzien, die sich zur Beförderung des natürlichen Wachstums menschlichen Haare und zur Entfernung aller Hinterlassenschaften entwickeln wirksam bewährt haben. Bei Anwendung dieses Artikels zur besondern Beachtung des ausgefallenen Publikums, wiederholt der Eigenthümer desselben hiermit oft ausgesprochene Ansicht vieler von mehreren Hunderten die seine Wirksamkeit und wunderbaren Eigenschaften gepriesen haben. Diese Composition hat sich selbst einen Ruf erworbenen Verdienstes und Wertes erworben. Gewonnen von Damen und Herren überhaubt gebraucht, um das Haar zu erhalten und den Kopf frei von Kahlheit zu erhalten, was es sehr wirksam thut und verleiht Platten verleiht.
Warnung. Man beachte, daß jede Flasche des Columbia Balsams einen schön gravirten Umschlag hat, auf der Niagara-fall u. abgedruckt ist.
Zu verkaufen im Großen und Kleinen bei Combs & Co. 5 Kleiderstr., New-York, oder einem oder mehreren Druggisten in jeder Stadt.
A. H. die Drucker. New York, Sept. 28, 1838. Ich habe 10 Jahren durch das Haarlosigwerden nun durch den Gebrauch des Columbia Balsams meinen Kopf mit schönem Haar bedeckt. Ich werde mich glücklich schätzen, selbst zu überführen, wenn er sich nach meinem Hause begeben soll, daß dieses Mittel von Combs & Co. 5 Kleiderstr., verkauft. J. P. Schmitzling 47 Arternst.

Folgende Personen

sind ersucht die Agenten für den „Morgenstern“ zu suchen, und wir ermahnen dieselben hiermit, Subscriptions-Gelder für uns in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.
Samuel B. Bauman, im obern Block von Waterloo.
Samuel B. Bauman, im obern Block von Waterloo.
Jacob C. Erb, Clarence, Erie Co., N. Y.
S. Bauman, (P. M.) Normalville Lancaster Co., Pa.

JOB PRINTING

EXECUTED at this Office upon the shortest notice, at the usual Prices.

Der

Band 1.]
Der Canada Morgenstern
Wird gedruckt und herausgegeben, je
Benjamin Burkh
in der Stadt Waterloo, Waterloo
(Vere. District) Ober Can

Bedingungen.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist fünfzig Cents des Jahres, wenn Anfang des ersten Monats, bezahlt wird. Monat, zwei Thaler.—Nach Verlauf der ersten fünf und zwanzig Cents.—
2. Keine halbjährliche Bezahlung, vorausgesetzt, ohne mit dem Beding: Daß die ganze innerhalb sechs Monate bezahlt werden muß. Immer zwei Thaler gerechnet.
3. Diejenigen welche dieselbe mit der Post jährlich zwei Thaler und fünfzig Cents. Kein Unterschreiber wird auf kürzere Monate angenommen; und in diesem Falle ausbezahlt werden.
4. Briefe, Mittheilungen, u. in Bezug vorzulegen, müssen Post frey, und eingeklappt werden: B. Burkhholder, Post Office, Gore District, Upper Canada.
5. Wer nach Verlauf des Jahres die Zeitung solches 3 Monate vorher bei der Post und alle Rückstände berichtigt.
6. Bekanntmachungen werden zu den gewöhnlichen Preisen.
7. Gut gefertigte, nächtliche, und von besten Preisen Mittheilungen, werden mit Platz in diesem Blatte, gratis, erhalten.
8. Wer 10 Unterschreiber sammelt, und die Zeitung, bekommt der Morgenstern seine Mähre.—Das Postgeld (solte einbezahlt) ausgenommen.
9. Im Handel mit Handwerksgeräthschaften, auf dem Steier, u. c. wird immer 2 Thaler gestrichen gerechnet.

EDITORS of Newspapers

ted States, who do us the favouring with us, are particularly write the initials (EX-LEFT SIDE OF THE MARGIN) (that helps nothing PAPER THEY SEND US-are taxed with a heavy Post-one.

Vorschlag

Zur Herausgabe einer wöchentlichen Zeitung, in der Stadt Waterloo, Waterloo District, u. c., unter den Namen:
Der Canada Morgenstern

Wir werden diese Unternehmung ins Auge faßt, als billig, als daß wir unsere Leser, in betreff unserer Absichten und Grundsätze, dieses Blattes haben, in Kenntniß setzen.

Es ist uns sehr angenehm zu vernehmen, daß wir in unsern Bemühungen, durch die Herausgabe dieses Blattes, die Aufmerksamkeit der Unternehmungen unserer Gesellschaft ist, und um dadurch unsere Sache zu unterstützen, als es in unsern schwachen, unvollständigen, und unsern geistigen Unternehmungen, die Verhandlungen unserer Provinzial-Assemblee, auf das gewissenhafteste, ohne Rücksicht zu nehmen, zu machen. In Bezug auf den Grund, soll es die Zeitungen; jeder Grund seyn und bleiben—Achtung und Achtung Ansehen der Person.
Benjamin B.

An unsere Subscribenten und

überhaupt.
Nach jenseitigen schweren Unkosten, Schwierigkeiten, haben wir es endlich geschafft, daß wir im Stande sind eine wöchentliche Zeitung, in der Größe und den Umfang wie wir werden hoffentlich keinen Anstoß zu finden, daß wenn wir recht berichtet sind, für eine ziemliche Zeit, unter der besten Verhältnisse, wie auch in anderen Theilen, ein Verlangen für eine deutsche wöchentliche Zeitung, unserer Provinzial-Assemblee, auf das gewissenhafteste, ohne Rücksicht zu nehmen, zu machen. In Bezug auf den Grund, soll es die Zeitungen; jeder Grund seyn und bleiben—Achtung und Achtung Ansehen der Person.
Benjamin B.